

ren sozialistischen Länder, wesentliche Aufgaben der Störfreimachung gelöst wurden.

Es ist uns in dieser Zeit gelungen, die Produktion metallurgischer Erzeugnisse der zweiten Verarbeitungsstufe 1961 um 10,2 Prozent und 1962 um etwa 10 Prozent gegenüber dem jeweiligen Vorjahr zu steigern. 1962 werden weitere neue Kapazitäten in der Metallurgie in Betrieb genommen. Den Werktätigen in der NE-Metallurgie gelang es, 600 Einzelpositionen besonders für die elektronische Industrie zu sichern, wobei es sich zu 40 Prozent um neue Erzeugnisse handelt. In der chemischen Industrie wurde erreicht, daß 1962 für 30 Millionen VDM Erzeugnisse nicht mehr aus Westdeutschland bezogen werden müssen. Komplizierte Aufgaben waren im Maschinenbau zu lösen. Hier wurden zum Beispiel Erfolge bei der Verwendung geschweißter anstelle nahtloser Rohre und von Normalblechen anstelle von Tiefziehblechen erzielt. Dabei spielte die Umstellung der Konstruktionen auf GOST-Normen hinsichtlich der Materialverwendung eine entscheidende Rolle. Durch richtige Ausnutzung der Vorzüge der Standardisierung gelang es dem Textilmaschinenbau, das Nadelsortiment von 49 auf 20 Typen zu verringern. Im Maschinenbau, in der Elektrotechnik und der Feinmechanik/Optik bestanden bei der Störfreimachung besondere Probleme hinsichtlich der Zulieferungen wichtiger Komplettierungsteile. Durch Neuentwicklungen und Umstellungen auf Erzeugnisse aus sozialistischen Ländern konnten auch hier bedeutende Erfolge erreicht werden.

Um diese Ergebnisse zu erzielen, war eine große politische Erziehungsarbeit notwendig. Die Denkweise vieler Ingenieure und Konstrukteure mußte sich verändern. Die Diskussion über die reale Lage in Deutschland, über die Stellung beider deutscher Staaten zueinander war die Grundlage, um auch in der Technik neue Wege zu beschreiten und sich stärker auf die eigene Kraft und die des sozialistischen Lagers zu stützen. Wie die Erfolge der Störfreimachung beweisen, sind wir auch auf ideologischem Gebiet gut vorangekommen.

Die zur Abwehr der ökonomischen Aggression der Bonner Ultras notwendigen Maßnahmen zur Störfreimachung unserer Volkswirtschaft mußten eng mit den Aufgaben unserer Volkswirtschaft verbunden werden, die sich aus der besonderen ökonomischen Situation der Deutschen Demokratischen Republik und aus der Weiterentwicklung der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung im Rahmen der Länder des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe ergeben. Auf dem V. Parteitag